

EHRENZEICHEN DES LANDES TIROL

Sabine Eccel, Leiterin des VinziMarktes Bozen

Angelika Falkner, Unternehmerpersönlichkeit als Geschäftsführerin des Hotels „Das Central“ in Sölden

Josef Fauster, früherer langjähriger Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen

Oswald Gredler, ehemaliger langjähriger Obmann des Landestrachtenverbandes Tirol

Entschuldigt: Norbert Gstrein, Schriftsteller und Literat

Brigitte Loderbauer, frühere Leiterin der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck

Hubert Messner, vormals Primararzt für Neonatologie am Krankenhaus Bozen

Ursula Moser, Professorin i.R. für französische und spanische Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck

Entschuldigt: Maria Preat, Gründerin von „Vision für Afrika“ und Autorin christlicher Schriften

Entschuldigt: Barbara Schett-Eagle, frühere Profisportlerin und mittlerweile internationale TV-Moderatorin für Tennis

Artur Wechselberger, früherer Präsident der Tiroler und Österreichischen Ärztekammer, Arzt für Allgemeinmedizin

Entschuldigt: Peter Zoller, Professor am Forschungszentrum für Quantenphysik der Universität Innsbruck sowie Forschungsgruppenleiter am Institut für Quantenoptik und -information der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Mit Gesetz vom 30. November 1955 beschloss der Tiroler Landtag die Schaffung eines Ehrenzeichens des Landes Tirol für hervorragendes öffentliches und privates Wirken zum Wohle des Landes Tirol. Jährlich werden zwölf Ehrenzeichen, nach Möglichkeit am 20. Februar des jeweiligen Jahres, verliehen.

Nachträgliche Verleihung von TIROLER ADLER-ORDEN

Tiroler Adler-Orden in Gold

Reinhold Sahl (Regierungsbeschluss 2021)

Verdienste des Burghauptmanns um die Erhaltung der Hofburg und des Hofgartens in Innsbruck sowie von Schloss Ambras

Großer Tiroler Adler-Orden

Waltraud Klasnic (Regierungsbeschluss 2019)

Ehemalige Landeshauptfrau der Steiermark, Präsidentin des Dachverbandes Hospiz

Österreich, ehemalige Vorsitzende des Kuratoriums des Zukunftsfonds der Republik Österreich, Opferbeauftragte der katholischen Kirche in Österreich

Michael Linhart (Regierungsbeschluss 2019)

Österreichischer Botschafter in Deutschland, begleitete Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der EU-Alpenraumstrategie EUSALP

Rene Pollitzer (Regierungsbeschluss 2019)

Ehemaliger österreichischer Botschafter in Rom, der verdienstvoll für die Abstimmung der österreichischen Außenpolitik mit den Südtiroler Interessen wirkte

Franziska Honsowitz-Friessnigg (Regierungsbeschluss 2021)

Ehemalige österreichische Botschafterin beim Heiligen Stuhl, die sich um die internationale Zusammenarbeit im Vatikan verdient machte

Christoph Schönborn (Regierungsbeschluss 2022)

Verdienste des Kardinals und Erzbischofs von Wien um die Diözese Innsbruck, insbesondere um die Beendigung der Sedisvakanz im Jahr 2017 und um die Privatschulen in Tirol

Der Tiroler Adler-Orden wurde vom Tiroler Landtag mit Gesetz vom 29. Mai 1970 geschaffen, um Persönlichkeiten, deren Aufenthalt in Tirol oder deren hervorragende freundschaftliche Beziehung zum Land Tirol von besonderer politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Bedeutung sind, zu würdigen.